

Simon Gaudenz | Generalmusikdirektor

Die Jenaer Philharmonie spielt im Kulturleben der Stadt Jena und des Freistaats Thüringen seit Jahrzehnten eine bedeutende und unverzichtbare Rolle. Sie entwickelt neben ihrer regionalen Qualität als größtes Konzertsorchester Thüringens zunehmend die Wirkung eines nationalen und internationalen Aushängeschildes und ist für Solisten und Gastdirigenten von höchstem internationalem Niveau eine gern wahrgenommene Adresse.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Jenaer Philharmonie sind die drei dem Orchester angeschlossenen Chöre – Philharmonischer Chor, Madrigalkreis und Knabenchor –, durch die die chorsinfonische Musik einen wichtigen Part in der Arbeit des Orchesters einnimmt.

Die Öffnung der Orchesterarbeit in die Stadt hinein ist der Jenaer Philharmonie ein besonderes Anliegen und durch die Profilierung von Angeboten für unterschiedlichste Zielgruppen entstanden in den letzten Jahren zahlreiche neue Konzertformate. Sie stehen für Vielfalt, Experimentierfreude und die Lust an außergewöhnlichen Kooperationen und zeigen ein junges, engagiertes Orchester in ständiger Bewegung. Insbesondere der auch überregional enthusiastisch wahrgenommene und zu Gastspielen eingeladene Mahler-Scartazzini-Zyklus sowie auch das als Experimentierfeld angelegte Format DER KLANG VON JENA finden großen Anklang.

Mit Kreativität und Hingabe widmen sich die Musikerinnen und Musiker der Jenaer Philharmonie der Musikvermittlung. So treten sie beispielsweise auch in Schulen und Kindergärten in der Stadt Jena und den umliegenden Landkreisen auf, unterstützt von der Philharmonischen Gesellschaft Jena e. V. im Rahmen des Netzwerks „MUSIK macht schlau“, um auch bei jungem Publikum nachhaltig Begeisterung für Musik zu wecken. Für die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar ist das Orchester seit mehr als fünfzig Jahren wichtiger Kooperationspartner bei der Ausbildung des Dirigier Nachwuchses sowie bei den jährlich stattfindenden internationalen Weimarer Meisterkursen.

Einen besonderen Stellenwert besitzt für die Jenaer Philharmonie die Pflege und Ausweitung ihrer künstlerischen Strahlkraft. Seine intensive Gastspieltätigkeit führte das Orchester u. a. in die Alte Oper Frankfurt, in die Kölner Philharmonie, ins Konzerthaus Berlin, in die Tonhalle Zürich, zum Radio France, den Mahler Musikwochen Toblach sowie nach Italien, in die Schweiz, nach Polen, Slowenien, in die Slowakei, Armenien und nach China. Im Winter 2018/2019 absolvierte die Jenaer Philharmonie eine erfolgreiche Chinatournee. 2024 stehen unter anderem Einladungen in die Schweiz sowie ein Gastspiel im Concertgebouw Amsterdam an.

Zahlreiche CD-Einspielungen mit bekanntem wie auch mit außergewöhnlichem Repertoire unterstreichen die hohe Qualität und Vielseitigkeit des Orchesters.

1999 und 2002 gewann die Jenaer Philharmonie die Auszeichnung des Deutschen Musikverleger-Verbands für das beste Konzertprogramm der Saison. Von 2017 bis 2020 wurde das Orchester im Programm „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland“ von der Bundesregierung gefördert. Seit Herbst 2005 ist die Jenaer Philharmonie Mitglied im Europäischen Orchesternetzwerk ONE® („Orchestra Network for Europe“).

Vor über achtzig Jahren als Städtisches Sinfonieorchester Jena gegründet, erhielt die Jenaer Philharmonie am 21. September 1969 ihren heutigen Namen. Unter dem damaligen Chefdirigenten Günter Blumhagen (1967-1980) wurden die Anzahl der Musiker auf die heutige Größe des Klangkörpers erhöht. Als Generalmusikdirektoren folgten ihm Christian Ehwald (1981-1988), Andreas S. Weiser (1990-1998), Andrey Boreyko (1998-2004), Nicholas Milton (2004-2011) und Marc Tardue (2011-2017). Mit der Spielzeit 2018/2019 übernahm Simon Gaudenz die Leitung des Orchesters. Heimat der Jenaer Philharmonie ist das 1903 eröffnete Volkshaus mit dem prächtigen Ernst-Abbe-Saal, in dem pro Spielzeit 17 Abonnementskonzerte und zahlreiche Sonderkonzerte stattfinden. Das Orchester zeichnet sich zudem durch eine große Vielfalt kammermusikalischer Aktivitäten aus. Zahlreiche Kammermusikensembles des Orchesters bereichern die Konzertreihen mit eigenen Programmen.

Kurzversion

Die Jenaer Philharmonie ist als größtes Konzertsorchester Thüringens ein nationales und internationales Aushängeschild des Freistaats und spielt im Kulturleben der Stadt Jena und des Landes eine bedeutende und unverzichtbare Rolle.

Neben der Musikvermittlung und der Zusammenarbeit mit der Weimarer Musikhochschule pflegt das Orchester eine intensive Gastspieltätigkeit mit Konzerten u.a. in Zürich, Paris, Dortmund und Amsterdam. Dabei sticht vor allem der Mahler-Scartazzini-Zyklus hervor, mit dem der Klangkörper gern zu Gastspielen europaweit eingeladen wird.

Seit der Spielzeit 2018/19 leitet Simon Gaudenz das Orchester.